
n e t z T E X T E

von

[StevenCGN](#)

versalia.de

Inhalt

Demian	1
Nefen	2
Jung/Alt	3

Demian

„Zu Dir?“

Zu mir?“

Oder morgen zum Frühstück?“ fragte Julian, nachdem er sich die ganze Zeit schon Gedanken darüber machte, wie der Abend jetzt wohl zu Ende gehen würde.

„Sagen wir Morgen Abend hier“, antwortete Demian ohne lange darüber nachzudenken.

Julian wollte sich nicht aufdrängen und willigte ein, auch wenn er am liebsten die Nacht mit Demian verbracht hätte.

So verabschiedeten sie sich mit weiteren Küssen vor der Bar, in der sie sich kennen gelernt hatten.

Julian lag noch eine ganze Zeit wach. Die Gedanken an Demian wollten ihn nicht schlafen lassen. Ganz im Gegenteil, sie bewirkten, dass Julian immer geiler wurde. Er musste unbedingt etwas gegen seine Erektion unternehmen, sonst würde er wohl in dieser Nacht nicht mehr zur Ruhe kommen.

So tat er, was getan werden musste.

Er schloss seine Augen und seine Hände glitten, an seinem nackten Körper hinunter, zu seinen pulsierenden Schwanz.

Vor seinem geistigen Auge stand Demian in einer engen Unterhose vor ihm.

Seine Männlichkeit machte sich deutlich in der Hose breit.

Er selber hockte vor diesen Gott und küsste die Muskeln seines Bauches.

Die Armeisenstrasse hinunter und wieder hinauf.

Er ließ sich Zeit, um zum Punkt seiner Begierde vorzudringen.

Demian spannte die Muskeln seiner Bauchdecke an, so dass sie hervortraten und ein Six-pack abzeichneten. Seine Hände gruben sich in Julians Haare und forderten ihn auf, seine Aktivitäten weiter nach unten zu verlagern.

Julians Zunge schlüpfte in die kleine Öffnung, die der harte und prächtige Schwanz von Demian, am Bund der Unterhose, bildete. Dabei begann seine Zungenspitze die Freudenstropfen aufzunehmen. Demians Atem wurde immer schwerer. Die Liebkosungen von Julian, brachten ihn zur immer mehr in Extase.

Mit den Zähnen zog Julian den weißen Slip nach unten.

Demian stand jetzt frei von Stoff, Julian in voller Schamheit und mit 21 Zentimeter geballter Männlichkeit zur Verfügung. Julians Zunge umrundete die Hoden von Demian. Leichte Bisse in die gleichen Stellen steigerten immer mehr das Lustgefühl der beiden. Demian atmete immer schneller und tiefer. Jede Muskelfaser war angespannt und glänzte.

Demians Hände forderten Julian. Sie durchwühlten seine Haare und ein leichter Druck unterstrich, was Demian wollte.

Julian gab den Wünschen von Demian nach und ließ die Eichel in seinem Mund verschwinden.

Die Wärme, die Demian jetzt spürte, entlockte ihm ein leises Stöhnen.

Julians Mund nahm Stück für Stück von dem Penis in Besitz. Immer wieder stieß Demian sein Glied tief in Julians Rachen und Julians Lippen umklammerten den Schwellkörper immer fester!

Weiter kam Julian in seinem Traum nicht, denn in einem explosionsartigen Höhepunkt, schoss der Samen über seinen Körper.

Erschöpft sanken seine Arme auf die Matratze nieder und sein Körper entspannte sich langsam wieder.

Seine Augenlider waren schwer und er vermochte sie nicht mehr zu öffnen, so schlief er ein!

Nefen

Klappentext:

Nefen ist ein junger homosexueller Student, der seit seinem sechzehnten Lebensjahr von Alpträumen heimgesucht wird. Es ist immer wieder der gleiche Traum, der ihn zwangsläufig nach Ägypten führt. Seine Alpträume wollen ihm etwas mitteilen, doch er kann die immer wiederkehrenden Botschaften nicht verstehen. Seltsame Ereignisse häufen sich. Diese Träume bestimmen immer mehr sein Leben, führen zu Verwicklungen und mysteriösen Vorfällen, die ihn kaum noch zur Ruhe kommen lassen. Ein Unfall bringt Nefen dazu, sich mit seinem langjährigen Freund Sven, auf eine abenteuerliche Reise zu begeben, um die Ursache für diese Vorfälle zu ergründen. Erst hier soll Nefen die tatsächliche und unglaubliche Wahrheit über seine Träume und Visionen erfahren, und die bisherigen historischen Erkenntnisse über das alte Ägypten werden lüden gestraft....Ein besonderes Lesevergnügen in der mystischen Kultur des alten Ägyptens, gewürzt mit einer Prise Erotik und einer immer weiter steigenden Spannung erwartet sie. Tauchen sie ein, in eine Welt aus Magie und Geheimnissen und begleiten sie Nefen auf seiner Suche nach seiner eigenen Wahrheit.

Jung/Alt

Einst war er jung und wunderschön,
liebt Männer wie Puppen tanzen,
Jetzt muss er selber tanzen gehen.

Wie eine Blume in voller Blüte,
stahl er jedem die Show.
Jetzt sitzt er vor der Bühne,
doch ist er damit froh?

Männer waren nie ein Thema,
er nahm was er bekam.
Die Liebe hat er nie gefunden,
die ihn mit in den Himmel nahm

Jetzt ist zuviel Zeit vergangen
und er sitzt in mitten der anderen.
Nichts erinnert an seine Pracht,
hat er alles richtig gemacht?

Du bist eine Blume in voller Blüte.
Mach nicht die Fehler, die schon so viele vor Dir getan.
Lebe Dein Leben, aber vergiss nicht,
auch Blumen welken irgendwann.